

Empfehlungen

4.3. Barrierefreiheit für Lernende mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit

Visuelle Inhalte (z.B. Videos, Bilder, Diagramme, Tabellen) können für Menschen mit Sehbeeinträchtigung durch **Audiodeskription** (AD) zugänglich gemacht werden.

AD ist eine Technik, die wichtige visuelle Elemente einer Ressource in gesprochener Form beschreibt. Sie erzählt Details wie Handlungen, Schauplätze, Mimik und andere wichtige visuelle Informationen und gewährleistet so ein vollständiges Verständnis des Inhalts.

AD wird hauptsächlich von Menschen genutzt, die vollständig blind sind, ist aber auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigung hilfreich. Darüber hinaus ist sie auch für Menschen nützlich, deren Erstsprache nicht die Sprache ist, in der die OER-Inhalte verfasst sind, und sie kann diejenigen unterstützen, die aus anderen Gründen einem Video oder einer Lektion per Audio folgen möchten: Zeitmangel, Multitasking usw.

Die folgenden Empfehlungen helfen Ihnen dabei, eine AD zu erstellen, die so gut wie möglich auf die Bedürfnisse Ihrer Lernenden zugeschnitten ist. Versuchen Sie, so viele wie möglich davon in Ihrer Arbeit umzusetzen.

4.3.2. Audiodeskription für Videos

Audiodeskription (AD) für Videos ist eine **Erzählung, die einem Video hinzugefügt wird, um visuelle Elemente wie Handlungen, Schauplätze und Charakter zu beschreiben** und so den Inhalt für Zuschauer*innen mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit zugänglich zu machen. Sie liefert gesprochene Informationen während natürlicher Pausen im Dialog und stellt so sicher, dass alle Zuschauenden das Video gleichermaßen verstehen und genießen können.

Ein Beispiel für Werbespots mit Audiobeschreibung finden Sie hier: <https://adp.acb.org/commercials.html>

Um Ihre AD von Videoinhalten für Kinder mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit anzupassen, müssen Sie **auf Klarheit, Engagement und Barrierefreiheit achten und dabei die Entwicklungsstufe und die Lernstile der Kinder berücksichtigen.**

Empfehlungen

| SPRACHLICHER INHALT | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|---|---|--|
| BESCHREIBUNGEN: WICHTIGSTE VISUELLE ELEMENTE | Beschreiben Sie, was am wichtigsten ist. Klären Sie wichtige Details wie „wann“, „wo“, „wer“, „was“ und „wie“ in jeder Szene. Konzentrieren Sie sich auf visuelle Details, die für die Handlung oder die Lernziele relevant sind. | |
| BESCHREIBUNGEN: AKTIONEN | Erläutern Sie Handlungen und liefern Sie Kontext für solche, die aus dem Dialog oder Ton schwer zu erschließen sind, wie Mimik, Gestik oder Farben, die für den Unterricht von Bedeutung sind. | Wenn eine Lehrkraft lächelt, sagen Sie: „Die Lehrkraft lächelt glücklich.“ |
| ÜBERGÄNGE ZWISCHEN DEN SZENEN | Kinder können Schwierigkeiten mit Szenenwechseln haben, wenn kein Zusammenhang für den Übergang erkennbar ist. Erklären Sie Übergänge klar und deutlich, um Verwirrung zu vermeiden. Verwenden Sie einfache Formulierungen wie „Jetzt sind wir in ...“ oder „Als Nächstes sehen wir ...“, um Kinder auf Szenen- oder Zeitwechsel vorzubereiten. | „Jetzt sind wir draußen auf dem Spielplatz und die Sonne scheint.“ |
| BESCHREIBUNGEN: EMOTIONEN | Fügen Sie Beschreibungen von Emotionen hinzu. Kinder sind möglicherweise stark darauf angewiesen, Emotionen und Handlungen zu verstehen, um einer Geschichte oder einer Lektion folgen zu können. Heben Sie Mimik, Körpersprache und Interaktionen zwischen den Figuren auf anschauliche und dennoch prägnante Weise hervor. | „Der Junge sieht aufgeregt aus – seine Augen sind weit aufgerissen und er lächelt.“ |
| CHARAKTER-BESCHREIBUNG | Konzentrieren Sie sich auf wesentliche, leicht vorstellbare Merkmale wie Größe, Körperbau und Alter, aber halten Sie es einfach und relevant für die Geschichte. Erwähnen Sie Merkmale, die Kindern helfen, die Figuren voneinander zu unterscheiden, wie auffällige Accessoires oder Kleidungsstücke, und verzichten Sie auf unnötige oder zu detaillierte Beschreibungen. | „Lily ist ein großes Mädchen, etwa so groß wie eine Erwachsene. Sie trägt eine Lederjacke und ihr Haar ist zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden.“ |

Empfehlungen

| SPRACHLICHER INHALT | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|---|--|--|
| <p>CHARAKTERE BENENNEN</p> | <p>Verwenden Sie immer die Namen der Figuren, wenn sie zum ersten Mal in der Geschichte auftauchen, und beziehen Sie sich in der Erzählung regelmäßig auf sie, damit die Kinder besser folgen können, wer wer ist. Wiederholen Sie Namen häufig, insbesondere bei Hauptfiguren, um ihre Identität im Verlauf der Geschichte zu festigen.</p> | <p>„Das ist Emma. Emma ist ein abenteuerlustiges Mädchen mit langen braunen Haaren und sie trägt einen grünen Mantel.“</p> |
| <p>SINNE BESCHREIBEN</p> | <p>Beziehen Sie sich auf andere Sinne. Verwenden Sie reichhaltige, multisensorische Beschreibungen, um die Vorstellungskraft der Lernenden anzuregen. Berücksichtigen Sie dabei auch Geräusche, Gerüche oder Texturen, die nicht visuell vermittelt werden können, aber zum Aufbau eines mentalen Bildes beitragen.</p> | |
| <p>TEXT UND SYMBOLE</p> | <p>Wenn Text vorhanden ist, erklären Sie, dass im Video Text zu sehen ist, und lesen Sie ihn laut vor. Erklären Sie Symbole oder Zahlen, sobald sie erscheinen.</p> | |
| <p>INTERAKTIVE ELEMENTE</p> | <p>Integrieren Sie interaktive Elemente in die AD, indem Sie die Kinder auffordern, Handlungen zu erraten oder vorauszusagen, Informationen abzurufen oder ein Problem zu lösen. Stellen Sie einfache Fragen oder fordern Sie die Lernenden auf, über das Beschriebene nachzudenken.</p> | <p>„Kannst du erraten, was der Hase als Nächstes tun wird?“ „Kannst du erraten, welches Tier als Nächstes auftauchen wird?“ „Denke daran, das ist derselbe Vogel, den wir vorhin gesehen haben!“</p> |
| <p>LUSTIGE UND ANSPRECHENDE BESCHREIBUNGEN</p> | <p>Verleihen Sie Beschreibungen, wo es angebracht ist, eine humorvolle Note, um das Lernerlebnis zu verbessern. Verwenden Sie Adjektive und Verben, die Begeisterung und Neugier wecken, ohne den*die Zuhörer*in zu überfordern.</p> | <p>„Die Superheldin saust mit einem breiten Lächeln durch die Luft!“ statt „Die Superheldin fliegt schnell.“</p> |

Empfehlungen

| SPRACHLICHER INHALT | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|---|---|---|
| <p>POSITIVE VERSTÄRKUNG</p> | <p>Fügen Sie ermutigende Formulierungen in die AD ein, um die Lernenden zu motivieren, insbesondere wenn Sie anspruchsvolle oder unbekannte Inhalte beschreiben. Dadurch wird das Lernen angenehmer und unterstützender.</p> | <p>„Toll, dass du dich an die Antwort erinnert hast! Das machst du großartig!“</p> |
| <p>KULTURELLE SENSIBILITÄT</p> | <p>Achten Sie auf kulturelle Bezüge. Stellen Sie sicher, dass die AD kulturelle Bezüge, die Kindern möglicherweise unbekannt sind, in einen Kontext stellt und diese in einer für ihre Altersgruppe verständlichen und nachvollziehbaren Weise erklärt.</p> | <p>Wenn eine Figur einen kulturellen Tanz aufführt, beschreiben Sie, was der Tanz darstellt und warum er wichtig ist, aber mit einfachen und nachvollziehbaren Begriffen.</p> |
| WORTSCHATZ & SATZBAU | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
| <p>ALTERSGEMÄSSER WORTSCHATZ</p> | <p>Passen Sie den Wortschatz an das Alter und den Verständnisstand der Lernenden an.</p> | <p>Anstelle von „Das Kind entnimmt das Buch aus dem Regal“ könnten Sie sagen: „Der Junge nimmt das Buch aus dem Regal.“</p> |
| <p>SPEZIFISCHER WORTSCHATZ</p> | <p>Vermeiden Sie komplexe Vokabeln oder abstrakte Konzepte, die für das Alter der Lernenden nicht geeignet sind. Verwenden Sie konkrete Wörter für Gegenstände und Handlungen und vermeiden Sie vage Beschreibungen oder bildliche Sprache.</p> | <p>Vermeiden Sie beispielsweise: „in eine Reichweite fliegen“ oder „die Welt erobern“.</p> |

Empfehlungen

| WORTSCHATZ & SATZBAU | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|--|--|---|
| <p>SATZBAU</p> | <p>Verwenden Sie kurze und klare Sätze. Jeder Satz sollte einen Gedanken enthalten.</p> <p>Vermeiden Sie zu komplexe Sätze und Nebensätze.</p> <p>Verwenden Sie aktive Formulierungen und direkte Verben, die für die Lernenden leicht verständlich sind.</p> | |
| <p>NEUE BEGRIFFE UND WÖRTER</p> | <p>Wenn Sie unbekannte Begriffe oder Wörter verwenden oder einführen, erklären Sie diese auf einfache Weise im Kontext.</p> | <p>„Die Lehrkraft zeigt auf den ‚Vulkan‘, einen großen Berg, aus dem Lava ausbrechen kann.“</p> |
| <p>KLARE ERKLÄRUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE BEGRIFFE</p> | <p>Wenn komplexe Begriffe eingeführt werden, achten Sie darauf, dass die AD klare und prägnante Erklärungen liefert.</p> <p>Verwenden Sie einfache Analogien oder Vergleiche, um Kindern schwierige Konzepte näherzubringen.</p> <p>Teilen Sie Erklärungen zu wissenschaftlichen oder historischen Begriffen für ein jüngeres Publikum in kleinere und besser verständliche Teile auf.</p> | |

| TON & STIMME | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|--|--|--|
| <p>ANPASSUNGEN VON TEMPO UND TIMING</p> | <p>Achten Sie auf ein angemessenes Tempo. Legen Sie für jüngere Lernende längere Pausen ein. Passen Sie den Rhythmus an, um das Verständnis zu verbessern.</p> | <p>„Das Mädchen umarmt den Hund“, statt „Das Mädchen bückt sich schnell und umarmt ihren Hund fest“.</p> |

Empfehlungen

| TON & STIMME | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|-----------------------------------|---|----------|
| TON UND STIMME | Verwenden Sie einen warmen und freundlichen Ton, der zum Inhalt passt. Die Stimme des Erzählers*der Erzählerin sollte ansprechend, warm und ausdrucksstark sein, um die Aufmerksamkeit des Kindes aufrechtzuerhalten. | |
| AD MIT KI-SOFTWARE | Verwenden Sie eine menschenähnliche Stimme mit ausdrucksstarkem Tonfall. | |
| PROFESSIONELLE ERZÄHLER*IN | Wenn möglich, beauftragen Sie eine*n professionelle*n Erzähler*in. | |

| ANPASSUNG & ADAPTIERUNG | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|---|--|----------|
| BESCHREIBUNGEN AN ENTWICKLUNGSSTUFEN ANPASSEN | Verwenden Sie für jüngere Kinder (z. B. im Alter von 3 bis 6 Jahren) einfachere Beschreibungen und fügen Sie für ältere Lernende nach und nach weitere Details hinzu. Konzentrieren Sie sich bei jüngeren Kindern mehr auf Handlungen, während ältere Kinder möglicherweise detailliertere Erklärungen zum Kontext und visuelle Hilfsmittel benötigen. | |
| BESCHREIBUNGEN AN KOGNITIVE FÄHIGKEITEN ANPASSEN | Berücksichtigen Sie das Sprachverständnis und die kognitiven Fähigkeiten: Kinder können neben Sehbeeinträchtigungen noch weitere Beeinträchtigungen haben, wie Lern- oder kognitive Beeinträchtigungen. | |

Empfehlungen

| ANPASSUNG & ADAPTIERUNG | EMPFEHLUNG | BEISPIEL |
|------------------------------------|--|--|
| ANDERE SINNE EINBEZIEHEN | Wenn möglich, fügen Sie taktile oder kinästhetische Hinweise in Verbindung mit AD hinzu (z.B. in Live-Bildungssituationen oder mit physischen Lernhilfen). Beispielsweise kann die Kombination von AD mit berührbaren Objekten, die mit dem Video in Zusammenhang stehen, das Lernen für Kinder mit Mehrfachbeeinträchtigungen verbessern. | Wenn es in dem Video um eine bestimmte Blumenart geht, geben Sie den Lernenden eine Blume, damit sie diese mit anderen Sinnen erkunden können. |
| ANPASSUNG UND FLEXIBILITÄT | Seien Sie bereit, die AD auf Grundlage des Feedbacks von Kindern, Pädagog*innen oder Betreuer*innen anzupassen. Was für eine Gruppe von Kindern funktioniert, muss möglicherweise für andere angepasst werden. Seien Sie flexibel, um Beschreibungen an die Entwicklungsbedürfnisse von Kindern mit unterschiedlichen Sehbehinderungen anzupassen. | |